



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
LEICHTMETALLRÄDER



auto
motor
-sport

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Okutan
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Sechste Pole-Position für Champion Jules Bianchi

Lufttemperatur: 20,4 °C

Streckentemperatur: 8,9 °C

Jules Bianchi (ART Grand Prix, 1:48,890 Minuten) sicherte sich die letzte Qualifying-Bestzeit des Jahres in der Formel 3 Euro Serie. Auf dem 4,574 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs war er in seiner schnellsten Runde 0,729 Sekunden schneller als Valtteri Bottas (ART Grand Prix, 1:49,619 Minuten). Als Dritter wurde Roberto Merhi (Manor Motorsport, 1:49,974 Minuten) gewertet, gefolgt von Neuling Victor Garcia (Prema Powerteam, 1:50,038 Minuten).

Das Qualifying fand unter schwierigen Bedingungen statt. Während der gesamten Dauer von 30 Minuten regnete es leicht, die Strecke war nass und glatt. Basil Shaaban (Prema Powerteam, 1:52,469 Minuten) sorgte mit seinem Ausrutscher im Motodrom für die einzige Unterbrechung. Nach der kurzen Pause begann es wieder stärker zu regnen, Zeitverbesserungen waren in der Spitzengruppe nicht mehr möglich. So blieb es bei der sechsten Pole-Position von Jules Bianchi. Valtteri Bottas verschaffte sich mit seinem zweiten Platz einen Vorteil gegenüber seinem Rookie-Rivalen Alexander Sims (Mücke Motorsport, 1:51,143 Minuten), der nur den zehnten Rang belegte.

Jules Bianchi (ART Grand Prix): „Es war ein sehr gutes Qualifying. Mein Auto war schnell und wir haben eine tolle Abstimmung für das Qualifying gefunden. Nach dem Sieg und dem Titelgewinn in Dijon ist es für mich super, auch hier im Regen die Pole-Position geholt zu haben.“

Valtteri Bottas (ART Grand Prix): „Es waren schwierige Bedingungen. Ich bin zu spät rausgefahren, weil wir dachten, das Wetter würde besser werden. Aber es wurde immer schlechter. Ich war deshalb nicht so schnell wie Jules, bin mit Platz zwei trotzdem zufrieden. Wichtig ist, dass ich vor Alexander Sims liege, mit dem ich hier um den Rookie-Titel kämpfe.“

Roberto Merhi (Manor Motorsport): „Das Qualifying war nicht so gut, denn ich hatte besonders im letzten Sektor nie eine freie Bahn. In einer meiner schnellen Runden wurde ich sogar von einem anderen Fahrer blockiert. Im Freien Training heute Mittag lief es noch sehr gut, aber mit meinen Problemen im Qualifying war keine bessere Zeit möglich. Das Rennen morgen will ich trotzdem gewinnen.“